

Pressemitteilung

Aktion „Pausenbrot“ hilft Kindern Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht hat Schirmherrschaft übernommen

Erfurt, 25.05.2010 - Auch für ganz normale Familien in Deutschland ist es schwer geworden, aus eigener Kraft über die Runden zu kommen. Die Eltern versuchen, ausreichend Geld zu verdienen, ihre Kinder anständig zu erziehen und nicht auf staatliche Hilfe angewiesen zu sein. Viele schaffen das nur knapp, vor allem dann, wenn Unvorgesehenes passiert. So fehlen den Eltern die Mittel ihr Kind richtig zu ernähren und zu kleiden. Besonders beunruhigend sind die Tatsachen, dass Familien mit mehr Kindern und allein Erziehende stärker von Armut bedroht sind, als Familien mit einem Kind bzw. ein Haushalt mit zwei Erwachsenen.

Arm ist, so die offizielle Definition der EU, wer weniger als 60% des mittleren Netto-Einkommen zur Verfügung hat. Für die Alleinerziehende Mutter mit zwei Kindern sind das in Deutschland ca. 1.440 Euro.

In Thüringen gelten ca. 60.000 Kinder als arm. Da ist jedes dritte Kind. Armut definiert sich aber nicht allein über die Einkommenssituation. Armut ist kein Kindergeburtstag, sondern 60.000 zerbrochene Freundschaften. Die betroffenen Kinder können oft nicht einmal ihren eigenen Geburtstag feiern. Sie können anderen Kindern nichts schenken. Deshalb werden sie auch nicht eingeladen. Ihre Freundschaften verkümmern. Sie stehen abseits, werden ausgegrenzt und merken, dass sie nicht dazu gehören.

Armut ist kein Kinderspiel, sondern bitterer Ernst für 2,4 Millionen Kinder in Deutschland. Für sie bedeutet das keine Vereinsmitgliedschaft, keine Nachhilfe und keine Klassenausflüge. Weil Geld fehlt, können sie ihre Begabungen nicht entfalten.

Armut bedeutet auch schlechte Wohnqualität, hat physische und psychische Erkrankungen zur Folge, ist durch familiäre Brüche oder Gewalt in der Familie gekennzeichnet, führt zu mangelhafter Ernährung.

Die Veranstalter des Landespresseballs möchten diesen Kindern eine Zukunft geben. Dabei sind sie auf ein Projekt an der Waidsschule in Erfurt gestoßen, durch das Kinder wenigstens eine warme Mahlzeit am Tag oder gesunde Kost in den Schulpausen erhalten. Bei einem Eigenbeitrag von 50 Cent pro Kind und Essen werden monatlich 500 bis 600 Euro Zuschuss benötigt, um Obst und Milch oder ein ausgewogenes Mittagessen anbieten zu können. Somit wird den Kindern auch ein Stück Würde gegeben.

Positive Nebenwirkung dieses Projektes ist der erhebliche Rückgang der Schulschwänzerei.

Mit dem Erlös des Landespresseballs werden außerdem die Dombergschule in Suhl und die Kastanienschule in Jena gefördert. Damit soll ein Thüringen weiter Nachahmeffekt erreicht werden. Nur mit bürgerschaftlichem Engagement, Geld- und Sachspenden sowie der Organisation des Projektes in den Schulen wird die Aktion Pausenbrot ihr Ziel erreichen.

Die vom Ball berichtenden Kolleginnen und Kollegen bitten wir um Anmeldung unter sybille.martin@classic-concert.de oder 0361-42 11 850. Sie erhalten Arbeitskarten, die ihnen den Zutritt zum Kaisersaal ermöglichen.

Impressum: Landespresseball e.V., Ralf Leifer, Tel. 0361-56 60 529